

Fragen zum Seiteneinstieg Mathematik und Physik in NRW (OBAS)

Beitrag von „CDL“ vom 7. März 2022 14:04

Zitat von Seph

(...)

PS: Den Jargon "x. Wahl" benutzen wir nicht und ist nicht auf die Personen selbst, sondern eher auf die Passung der Fachkombinationen zum eigenen Bedarf bezogen. Mal als Beispiel: Ich will als Schule unbedingt Kunst oder Physik besetzen, weiß aber, dass die einzige Kunstbewerberin in der Region noch 3 andere Schulen vorfinden wird. Ich könnte andererseits auch gut mit z.B. En/Powi leben, da ich dann durch interne Umbesetzung dennoch Kunst abdecken kann. Bevor ich also in der Hauptrunde mit 3 anderen Schulen um eine Kunstbewerberin kämpfe, schreibe ich doch lieber En/Pw aus und laufe nicht Gefahr, sonst in der Zweitrunde nur noch z.B. De/Ge einstellen zu können. Das sieht anders aus, wenn die Kunstbewerberin vorher bereits signalisiert hat, kommen zu wollen.

Bzw. die Ausschreibung wird dann so formuliert, dass klar wird, dass bevorzugt Bewerber:innen mit in dem Fall Kunst eingestellt werden würden (das sind dann oftmals beliebig-beliebig-beliebig- Ausschreibungen oder solche, mit höchstens einer Fachvorgabe) , damit man diese im Zweifelsfall auch bei schlechteren Noten bevorzugen kann gegenüber anderen Bewerber:innen mit weniger benötigten Fächern, aber besseren Noten. Das haben wir für die aktuelle Ausschreibungsrunde auch so gehalten, dass unsere beiden Ausschreibungen einmal eine Fachvorgabe hatten plus beliebig-beliebig und im zweiten Fall komplett ohne Fachvorgabe war, in beiden Fällen dann aber eben ergänzt um unsere absoluten Mangelfächer, die zu einer bevorzugten Einstellung führen würden, die wir aber mutmaßlich nicht bekommen werden, weshalb sie nicht direkt ausgeschrieben werden, um die Ausschreibung nicht totlaufen zu lassen. (Tatsächlich ist das aber vielen Lehrkräften nicht klar, warum man an der Stelle nicht das gesuchte Fach ausschreibt, das gab- mal wieder- eine kurze Debatte in der GLK und war erklärungsbedürftig, ehe es zur Abstimmung kam.)